

Bermatingen

Neuer Glanz für wertvolle Kirchenfenster

22.01.2013

Von CHRISTIANE KEUTNER



90 000 Euro teure Sanierung beginnt nach Weißem Sonntag

Frohe Botschaft: Weitere drei Fenster in der Pfarrkirche St. Georg in Bermatingen können saniert werden. Das gab Pfarrer Hund bei der Jahresversammlung des Kirchenchors bekannt. Es habe etwas Zeit in Anspruch genommen, bis der Bescheid gekommen sei. Grund war die Überlastung der Bauabteilung der Erzdiözese gewesen. „Nach dem Weißen Sonntag kann es losgehen“, teilte er mit.

Dieselbe Restauratorin wird beauftragt, Kathrin Rahfoth. Sie ist Diplom-Restauratorin für Glasmalerei und hat schon die ersten beiden Fenster in der Werkstätte in Erfurt wiederhergestellt, sodass sie der Nachwelt lange erhalten bleiben können. Bereits bei der Erstbesichtigung der Fenster vor Ort war sie von ihnen ganz angetan und hatte sich auf die herausfordernde Aufgabe gefreut. Herausfordernd insofern, als die Ende des 19. Jahrhunderts entstandenen Fenster mehrfach in verschiedenen Techniken geändert und korrigiert worden sind. Die Restaurierung ist laut Spezialisten weitaus schwieriger als die der mittelalterlichen Malerei.

Die Finanzierung steht, wie Werner Ströbele, Vorsitzender des Baufördervereins St. Georg, auf Anfrage mitteilte. Das Landesdenkmalamt bewilligte den maximalen Zuschuss, dieser wird auch von der Denkmalstiftung des Landes Baden-Württemberg erwartet. Dann steht noch Geld aus einem Sonderfonds des deutschen Bundestags zur Verfügung: Vor zwei Jahren wurden für den Bodenseekreis 60 000 Euro bewilligt, 20 000 Euro davon sind speziell für die Sanierung der Kirchenfenster gedacht. Der Förderverein selbst sagt fünf Prozent fest zu, kann aber bis zu zehn Prozent finanzieren. „Die Mittel sind da“, so Ströbele.

Sie stammen aus Mitgliedsbeiträgen und aus dem Benefizkonzert von Kirchenchor und Musikverein, die sich damals selbst angedient hatten, ein Scherflein beitragen zu wollen. Zudem flossen die Gaben der Besucher, die Rudi Merk, Hermann Zitzlsperger und er durch die Kirche geführt hatten, in den Spendentopf. Auch ein Aufruf des SÜDKURIER aktivierte einige Spender. Hinzu kommen Gelder aus dem Ausgleichsstock der Erzdiözese Freiburg, den Rest muss die Kirchengemeinde Bermatingen übernehmen.

Rund 90 000 Euro sind für die Sanierung der in einer seltenen Machart bemalten Kirchenfenster veranschlagt worden. In diesem Betrag ist die Schutzverglasung mit eingeschlossen. Bei den jetzt anstehenden drei Fenstern handelt es sich um zwei Evangelistenfenster an der Chorsüdseite und um das Bethlehemfenster im Schiff.

Das Spendenkonto: Sparkasse Salem-Heiligenberg Nr. 2 043 644 und Volksbank Markdorf, Nr. 63 386 014.